

FEUERWEHR

im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Alarm- und Ausrückordnung (AAO)

für die

**Feuerwehren des Landkreises
Neumarkt i.d.OPf.**



VERSION 1.6

Stand: 01.07.2012

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Verfasser:

- Arbeitsgruppe Alarmplanung ILS im Landkreis Neumarkt (KBR Anton Bögl, KBM Klaus Eichenseer, KBM Heinz Neugebauer, Stefan Reisinger)
- Integrierte Leitstelle Regensburg
- Landratsamt Neumarkt

Änderungshistorie:

Versi- on	Status	Datum	Änderer	Beschreibung der Änderung
1	Frei	15.01.2010	Neugebauer	erste offizielle Freigabe nach Prüfung durch KBR
1.1	Frei	01.02.2010	Reisinger	kleine redaktionelle Änderungen/Ergänzungen und orthografische Anpassung; Änderung EM-Ketten bei B4, B6, THL2 Unterschrift und erste Veröffentlichung in Papierform
1.2	Frei	18.03.2010	Reisinger	Richtigstellung FMS-Status bei Nr. 5.7 a); Änderung bei Stichwort Unwetter – Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5)
1.3	Frei	01.11.2010	Reisinger	Nr. 3.3 – Ergänzung Benutzung K-Kanal 503 Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 27.08.2010
1.4	Frei	01.08.2011	Reisinger	Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 01.07.2011 Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (neuer KBR und SBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (neuer KBR und SBM)
1.5	Frei	01.01.2012	Reisinger	Nr. 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen (neuer KBM) Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm (neuer KBM) Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 01.12.2011
1.6	Frei	01.07.2012	Reisinger	Nr. 1 – Hinweis auf Merkblatt ILS Nr. 3.5 und 7.2 (Anlage Nr. 2) – Funkrufnamen Nr. 5.8 – Übungen Nr. 7.3 (Anlage Nr. 3) – Organigramm Nr. 7.5 (Anlage Nr. 5) – geänderte EM-Ketten – Stand 15.06.2012 Nr. 7.7 – Formulare der ILS Regensburg

Inhaltsverzeichnis:

1. Einführung	4
2. Erreichbarkeit der ILS Regensburg.....	5
2.1. Erreichbarkeit über Telefon/Telefax.....	5
2.2. Erreichbarkeit mit E-Mail	5
3. Organisatorisches.....	5
3.1. FMS - Kennung (Vergabe/Verwaltung).....	5
3.2. FMS - Regeln	5
3.3. Funkrufname ILS	6
3.4. Benachrichtigung, Information der Landkreisfeuerwehrführung	6
3.5. Funkrufnamen	6
3.6. KBI, KBM Bereiche / Organigramm	6
4. Alarmierung	6
4.1. Probealarmierungen von Sirenen und Funkmeldeempfänger	6
4.2. Probealarmierung von einzelnen Feuerwehren	7
4.3. BOS - Fünftonfolgeruf (Vergabe/Verwaltung).....	7
4.4. Wegfall der Erstalarmierungsstellen (FEZ Neumarkt)	7
4.5. Kreiseinsatzzentrale	7
4.6. Alarmdurchsage	7
4.7. Alarmfax	8
4.8. Probleme im Zusammenhang mit der Alarmierung	8
4.9. Mitteilung von Veränderungen.....	8
4.10. Ab- und Anmelden von einzelnen Einsatzfahrzeugen.....	9
4.11. An- und Abmelden von Einsatzgeräten.....	9
4.12. Information der Landkreisfeuerwehrführungskräfte.....	9
4.13. Alarmierung in Fällen, in denen das Einsatzfahrzeug abgemeldet ist.....	9
5. Ausrückung.....	10
5.1. Nach der Alarmierung.....	10
5.2. Verhalten beim Ausrücken	10
5.3. Fahren mit /ohne Sondersignal.....	11
5.4. Lagemeldung.....	11
5.5. Nachforderungen.....	12
5.6. Brandmeldeanlagen - Erfassung Fehlauflösungen	12
5.7. Anforderungen durch andere Leitstellen bzw. alarmierende Stellen aus anderen Landkreisen	13
5.8. Übungen.....	14
6. Dokumentationen.....	15
6.1. Einsatzberichte	15
6.2. Rückmeldung zur Alarmierung	16
7. Anlagen	17
7.1. Anlage Nr. 1 zur AAO „FMS-Regeln“	18
7.2. Anlage Nr. 2 zur AAO „Funkrufnamen“	19
7.3. Anlage Nr. 3 zur AAO „Organigramm“	21
7.4. Anlage Nr. 4 zur AAO „Geräteliste“	24
7.5. Anlage Nr. 5 zur AAO „Einsatzmittelketten“	26
7.6. Anlage Nr. 6 zur AAO „Einsatzgrundsätze“	40
7.7. Anlage Nr. 7 zur AAO „Formulare der ILS Regensburg“	41

1. Einführung

Mit der vorliegenden Alarm- und Ausrückordnung (AAO Neumarkt) für die Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. werden Abläufe und Vorgehensweisen bei der

- Alarmierung und der
- Einsatzabwicklung

vorgegeben.

Notwendig ist diese AAO mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle Regensburg geworden, um sowohl den Feuerwehren, als auch der ILS bindende „Spielregeln“ für die Zusammenarbeit zu geben.

Gesetzliche Regelungen bleiben von dieser AAO unberührt, d. h. alle bestehenden Gesetze, Dienstvorschriften usw. sind weiterhin zu beachten.

Mit der vorliegenden erforderlichen Alarm- und Ausrückordnung (AAO Landkreis Neumarkt i.d.OPf.) für die Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. werden Abläufe und Vorgehensweisen bei der

- Alarmierung,
- Ausrückung und
- Einsatzabwicklung

verbindlich vorgegeben.

Auch das von der ILS Regensburg im Juli 2011 herausgegebene Merkblatt für die Feuerwehren „Zusammenarbeit ILS Regensburg“ (siehe Homepage der ILS Regensburg) enthält hierzu Regelungen und ergänzt somit diese AAO.

Die Alarm- und Ausrückordnung wird ständig aktualisiert und fortgeschrieben.

gez.
Anton Bögl
Kreisbrandrat

gez.
Johannes Buchhauser
Leiter der Berufsfeuerwehr
Regensburg

gez.
Stefan Berner
SGL Brand- u. Katastrophenschutz
Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

2. Erreichbarkeit der ILS Regensburg

2.1. Erreichbarkeit über Telefon/Telefax

Die Integrierte Leitstelle Regensburg ist telefonisch zu erreichen unter der Rufnummer:

0941/507 – 5800 für Normale Anrufe wie zum Beispiel zum An und Abmelden von Fahrzeugen, allgemeine Anfragen, zeitunkritische Anrufe.

0941/507 – 5797 für Alarm-Anrufe (nur Anrufe zu Einsätzen von Feuerwehren ohne Sprechfunkgeräte, zeitkritische Anrufe)

0941/507 – 5843 Für alle schriftlichen Meldungen, wenn Email nicht zur Verfügung steht
Telefax

2.2. Erreichbarkeit mit E-Mail

Einsatzbezogene Abwicklung von E-Mail-Verkehr zur ILS über

ils.info@regensburg.de

3. Organisatorisches

3.1. FMS - Kennung (Vergabe/Verwaltung)

Die FMS-Kennungen für die Sprechfunkgeräte der Feuerwehren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. werden zentral vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. vergeben.

Die vergebenen FMS-Kennungen werden vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. an die Integrierte Leitstelle weitergegeben. Eine Umstellung der Fahrzeugfunkgeräte **muss** dem Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. mitgeteilt werden.

Ansprechpartner für die Vergabe und Verwaltung der FMS-Kennungen der Feuerwehren ist ausschließlich das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf..

Bei sonstigen Fragen oder Schulungen bzgl. FMS steht der zuständige KBM Funkwesen zur Verfügung.

3.2. FMS - Regeln

Siehe hierzu Anlage Nr. 1

3.3. Funkrufname ILS

Der Funkrufname der Integrierten Leitstelle Regensburg lautet:

„Leitstelle Regensburg“

Die integrierte Leitstelle Regensburg ist im Sprechfunkverkehr über

Kanal 470 G/U

zu erreichen.

Die Feuerwehren im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. können im Einsatzfall auf Anordnung des Einsatzleiters auf den **Kanal 503 (Katastrophenschutzfunkkanal)** umschalten.

Das Umschalten wird auch für Funkübungen gestattet. In diesen Fällen ist vorher der Kreisbrandrat oder das Landratsamt zu verständigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass dieser Kanal nicht überall im Landkreis funktioniert.

3.4. Benachrichtigung, Information der Landkreisfeuerwehrführung

Die Feuerwehrführung des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. ist durch die ILS in folgenden Fällen zu verständigen:

- Feuerwehren aus dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. sind in einem anderen Landkreis im Einsatz
- Bei Schwierigkeiten mit der Alarmierung oder Einsatzabwicklung
- Bei Eigenunfällen von Feuerwehrfahrzeugen mit Verletzten oder bei Ausfällen von Feuerwehrfahrzeugen.

Erforderlich ist die Benachrichtigung mindestens eines Mitgliedes der Feuerwehrführung (Reihenfolge: KBR - zuständiger KBI - zuständiger KBM).

Die Benachrichtigung erfolgt primär über die bekannten Mobiltelefonnummern.

3.5. Funkrufnamen

Siehe Anlage Nr. 2

3.6. KBI, KBM Bereiche / Organigramm

Siehe Anlage Nr. 3

4. Alarmierung

Die ILS Regensburg alarmiert die Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf. nach festgelegten Einsatzstichwörtern und darauf aufbauend, die erstellten Einsatzmittelketten der Führungskräfte der Feuerwehren. Außerhalb von Einsätzen führt die ILS Probealarme durch.

4.1. Probealarmierungen von Sirenen und Funkmeldeempfänger

Der Sirenenprobealarm sowie der Funkmeldeempfängerprobealarm wird einmal jährlich durch das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. in Absprache mit der ILS geregelt.

Dazu ergeht an alle Kommandanten, Landkreisfeuerwehrlührung, ILS und Gemeinden einmalig am Jahreswechsel eine schriftliche Mitteilung.

4.2. Probealarmierung von einzelnen Feuerwehren

Bei Anforderungen von Probealarmierungen für einzelne Feuerwehren z.B. zum Funktionstest der Sirene oder von Funkmeldeempfängern, soll grundsätzlich der IDDS Alarmgeber in der ILS verwendet werden.

Die Alarmnummer kann vom Disponenten von der BOS – Fünfttonfolgerufliste (Alarmierungsnummer), die vom Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. bereit gestellt wird, abgelesen werden.

4.3. BOS - Fünfttonfolgeruf (Vergabe/Verwaltung)

Die Vergabe bzw. Verwaltung von BOS - Fünfttonfolgeruf (Alarmierungsnummer) für die Feuerwehren wird ausschließlich durch das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. durchgeführt.

4.4. Wegfall der Erstalarmierungsstellen (FEZ Neumarkt)

Die bisherige Erstalarmierende Feuerwehreinsatzzentrale Neumarkt verlieren mit der Inbetriebnahme der Integrierten Leitstelle die Funktion der Alarmierung bzw. Nachalarmierung.

4.5. Kreiseinsatzzentrale

Funktion und Zusammenarbeit wird im Einzelnen mit der Festlegung der Kreiseinsatzzentrale noch festgelegt.

4.6. Alarmdurchsage

Alarmdurchsagen der ILS erfolgen nach folgendem Schema:

1. Schlagwort
2. Einsatzort
3. Einheiten mit Einsatzmitteln

Beispiel:

Zimmerbrand
Ringstraße 6, Neumarkt
Disponiert/benötigt wird
Florian A-Dorf 48/1
Florian B-Dorf 21/1
Florian C-Dorf 40/1

Hinweis

Bei größeren Einsatzstichwörtern bzw. Einsatzdispositionen entscheidet der Disponent lageabhängig, ob alle Einheiten bei der Alarmdurchsage, übermittelt werden. Im Standardfall wird nach obigem Schema vorgegangen.

Eine Nachfrage, welche Einheiten bzw. Einsatzmittel alarmiert sind, kann jederzeit erfolgen.

4.7. Alarmfax

Die Feuerwehren mit Telefaxanschluss erhalten zeitgleich zur Funkalarmierung von der ILS ein Alarmfax. Voraussetzung ist, dass die Telefaxnummern dem Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. gemeldet sind oder bei Änderungen auch mitgeteilt werden. In diesem Alarmfax sind die wichtigsten einsatzbezogenen Daten wie folgt enthalten.

- Absender
- Einsatznummer
- Mitteiler
Name vom Mitteiler
Rufnummer vom Mitteiler
- Einsatzort
Strasse
Haus Nr.
Ort
- Objekt
- Station (Bei Krankenhäusern, Altenheimen usw.)
- Einsatzgrund
Schlagwort
Priorität
(1= Notfall / mit Sondersignal., 2 = dringend / ohne Sondersignal.,
3 = nicht zeitkritisch / ohne Sondersignal.)
- Einsatzmittel (z.B. Florian A-Dorf 48/1)
- Name
- Alarmiert

Der Einsatz wird nach Abschluss zeitnah in die Einsatznachbearbeitung überspielt und steht damit zur weiteren Bearbeitung durch die betreffende Feuerwehr zur Verfügung

4.8. Probleme im Zusammenhang mit der Alarmierung

Die Feuerwehren des Landkreises sind angewiesen, bei auftretenden Problemen mit der Alarmierung bzw. Zusammenarbeit mit der ILS, diese Probleme **nicht direkt mit der ILS**, sondern mit dem KBR/KBI/KBM zu besprechen. Dieser soll dann die Probleme an das Landratsamt zur weiteren Klärung bzw. Besprechung weiterleiten.

Dies gilt entsprechend für die ILS.

4.9. Mitteilung von Veränderungen

Um das Einsatzleitsystem aktuell und einsatzbereit zu halten, sind Veränderungen von

- Erreichbarkeiten und Adressen der Kommandanten
- Neubeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten
- Änderungen von Erreichbarkeiten bei Fahrzeugen und Gerätehäusern

dem Landratsamt schnellst möglich mitzuteilen.

4.10. Ab- und Anmelden von einzelnen Einsatzfahrzeugen

Die Abmeldung von einzelnen Einsatzfahrzeugen (z.B. Werkstattaufenthalt, technischer Defekt) erfolgt grundsätzlich telefonisch bei der integrierten Leitstelle unter

0941/507 - 5800

Hierin soll die Dauer der Grund und ggf. weitere Informationen der ILS mitgeteilt werden. Die Anmeldung des Einsatzfahrzeuges z. B. nach erfolgter Reparatur erfolgt unter der gleichen Rufnummer.

4.11. An- und Abmelden von Einsatzgeräten

Nachfolgend aufgeführte Einsatzgeräte (Anlage Nr. 4) sind bei Bedarf (Reparatur, Wartung) in der ILS schriftlich mittels dem Formular aus Anlage Nr. 7 per

FAX, 0941/507 – 5843

oder

Email (ILS.INFO@regensburg.de)

abzumelden.

Hierin soll die Dauer, der Grund und ggf. weitere Informationen der ILS mitgeteilt werden. Die Anmeldung des Einsatzfahrzeuges, z. B. nach erfolgter Reparatur, erfolgt ebenso.

Wird ein Fahrzeug ohne Zeitangabe auf Status 6 gesetzt, wird der Status in der ILS ab ca. 23:00 Uhr wieder auf Status 2 gesetzt.

4.12. Information der Landkreisfeuerwehrführungskräfte

Bei einer Ab- bzw. Anmeldung von Einsatzfahrzeugen und Einsatzgeräten, über einen längeren Zeitraum (länger als ein Tag), soll durch den Kommandanten oder dessen Vertreter auch der zuständige KBM bzw. KBI verständigt werden.

4.13. Alarmierung in Fällen, in denen das Einsatzfahrzeug abgemeldet ist

Auch wenn ein Einsatzfahrzeug oder Einsatzgerät bei der ILS abgemeldet ist, wird die örtlich zuständige Feuerwehr, sofern in ihrem Schutzbereich (Ortsteilen) ein Einsatz notwendig ist, immer mitalarmiert. Die Einsatzkräfte sollten sich dann über Telefon mit der ILS in Verbindung setzen.

5. Ausrückung

5.1. Nach der Alarmierung

Grundsatz:

Um die Einsatzwerte in den Einsatzmittelketten zu erreichen, sollen die alarmierten Feuerwehren vorrangig nach dem benötigten Dispositionsvorschlag ausrücken, der bei der Alarmdurchsage durch den Disponenten übermittelt wird.

Die Entscheidung des Kommandanten, welche Fahrzeuge nachrücken, bleibt davon unberührt.

Sind die angerückten Kräfte ausreichend, weist der Einsatzleiter - bzw. die Leitstelle in seinem Auftrag - die restlichen Einheiten zum Abbruch der Einsatzfahrt an.

Einsatzleitung:

Auch mit Inbetriebnahme der ILS verbleibt die Einsatzleitung bei den Führungskräften der Feuerwehr.

Einzelheiten sind im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt.

Sprechwunsch mit der ILS:

Sprechwunsch mit der Integrierten Leitstelle Regensburg:

- bei Fahrzeugen ohne FMS-Ausstattung, kann sich der Rufende mit Drücken des „Tonrufes I“ (mindestens 3 Sekunden) ankündigen. Anschließend meldet sich die ILS wie folgt.

„Hier Leitstelle Regensburg wer ruft?“

Die Fahrzeuge mit FMS - Ausstattung werden mit Drücken des Status „5“ (Sprechwunsch) angemeldet. Die ILS nimmt dann den Sprechwunsch an, dabei wird durch das Einsatzleitsystem ein „J“ (Sprechen) auf das Display des rufenden Fahrzeuges gesandt.

Nach dessen Erhalt kann sofort **ohne nochmaliges Rufen** („Leitstelle Regensburg von Florian A-Dorf 48/1 kommen.“) das Anliegen übermittelt werden.

5.2. Verhalten beim Ausrücken

Das Ausrücken ist der Leitstelle über die entsprechende FMS Meldung (Status 3) bzw. über Sprechfunk „Einsatz übernommen“ mitzuteilen. Für Fahrzeuge die nicht alarmiert sind, aber trotzdem zum Einsatz ausrücken, gilt die gleiche Regelung (Status 3 oder entspr. Sprechfunk). Ebenso ist der ILS mitzuteilen, wenn z.B. durch einen Defekt ein Fahrzeug nicht ausrücken kann.

Weiterhin soll der ILS mitgeteilt werden, falls nicht innerhalb von 5 Minuten ausreichende Mannschaftsstärke zum vollwertigen Einsatz eines Fahrzeuges erreicht werden kann, oder z.B. ein Fahrzeug mit Atemschutzausrüstung, bei einem Brandeinsatz, nicht mindestens mit einem Trupp Atemschutzgeräteträger besetzt ist.

Als ausreichende Mannschaftsstärke ist festgelegt:

- Staffelfahrzeug mindestens 1 / 3
- Gruppenfahrzeug mindestens 1 / 5
- Sonderfahrzeuge mindestens 1 / 1

Eine Nachalarmierung von gleichwertigen Einsatzwerten ist durch die ILS zu veranlassen.

Grundsätzlich sind Funkgespräche an der Einsatzstelle bzw. bereits auf der Anfahrt, so schnell wie möglich auf das tragbare 2m Band Funkgerät umzustellen.

Der 4m Band Funkkanal ist soweit wie möglich frei zu halten.

Nach Ankunft an der Einsatzstelle nutzen die Einsatzkräfte ausschließlich den 2m-Kanal.

Festgelegte 2m Funkkanäle: Siehe Anlage 6

Ausschließlich der Einsatzleiter oder ein von ihm beauftragtes Fahrzeug kontaktiert die ILS über 4m-Band-Funkgerät.

Dies gilt für die ILS in gleicher Weise.

5.3. Fahren mit /ohne Sondersignal

Bei zeitunkritischen Einsätzen, in denen die Nutzung des Sondersignals nicht erforderlich ist, wird dies den ausrückenden Einheiten mit der Durchsage

- „Einsatz ohne Blau“

durch die ILS mitgeteilt.

In allen anderen alarmierten Einsatzfällen entscheidet der jeweilige Einheits-/Gruppen-/Staffelführer ob die Nutzung des Sondersignals erforderlich ist. Der jeweilige Einheits-/Gruppen-/Staffelführer übernimmt die Verantwortung dafür, wenn er für sein Fahrzeug „Blau-licht ohne Sondersignal“ (=kein Wegerecht, nur Hinweischarakter) entscheidet.

5.4. Lagemeldung

Lagemeldung 1

Eine Lagemeldung ist durch das ersteintreffende Fahrzeug bzw. Führungskraft/ Landkreisführungskraft abzusetzen. Lagemeldungen der Feuerwehreinsatzkräfte erfolgen nach folgendem Schema:

1. „Einsatzstelle an“
Sprechfunkverbindung: „*Florian**Einsatzstelle an*“
oder
FMS Status 4 (Einsatzstelle an)
2. Erste Lagemeldung (Kommunikationsaufbau wie unter „Sprechwunsch mit der ILS“ beschrieben aufbauen
Lagebeschreibung z.B.
„*Flammen aus dem 1. OG*“
„*PKW gegen Baum, Person eingeklemmt.*“
„*Keine Wahrnehmung, weitere Lage in Kürze.*“

Wichtig bei der Lagemeldung!

Sind Personen in Gefahr oder verletzt, muss die Lagemeldung enthalten, ob noch weitere Rettungsmittel benötigt werden.

Bei geretteten Personen gibt der Einsatzleiter Rückmeldung an die ILS.

Eine Absprache mit dem vor Ort tätigen Rettungsdienst, bezüglich der Anzahl von verletzten Personen, soll vor der Lagemeldung erfolgen.

3. Kräftebedarf:

„Alarmierte Kräfte ausreichend.“

„Kräfte vor Ort reichen aus, Fahrzeuge auf der Anfahrt können stoppen, werden nicht mehr benötigt.“

Sind weitere Kräfte erforderlich (Mannschaft, Fahrzeuge oder Geräte), werden diese mit Angabe Beschreibung was gefordert wird, Anfahrtsweg und Angabe des Bereitstellungsraums nachgefordert.

4. Ansprechpartner „Funk“

Sicherstellung der Kommunikation zwischen Einsatzleitung und ILS:

„Die Einsatzleitung / der Einsatzleiter vor Ort ist über Florian erreichbar.“

5.5. Nachforderungen

Bei Nachforderungen über die ILS von Fahrzeugen oder Geräten ist zu beachten, eine möglichst genaue Bezeichnung und Anzahl der Fahrzeuge (Einsatzmittel und Einsatzgrund) durchzugeben.

- z.B. benötigt wird Schlauchwagen, Drehleiter, usw.
- möglichst genaue Bezeichnung und Menge des benötigten Einsatzgerätes durchgeben. Hierzu kann die Geräteliste (Anlage Nr. 4) verwendet werden.

Aus dem Anforderungsgrund ergibt sich schlüssig, ob z.B.

- DLK 23-12 neben dem Führungsdienst der entsendenden FF zwingend mit einem TLF/LF,
- RW neben dem Führungsdienst der entsendenden FF zwingend mit einem TLF/LF

anrücken muss.

5.6. Brandmeldeanlagen - Erfassung Fehlalarmlösungen

Bei einlaufenden Brandmeldern wird nach der Alarmierung der zuständigen Feuerwehren ein Anruf bei dem Brandmeldeobjekt bzw. bei einem Ansprechpartner des Objekts durch den Disponenten durchgeführt.

Dabei muss

- auf das Auslösen der BMA und die bereits alarmierte Feuerwehr hingewiesen werden. Auch soll hier eine Abklärung über Treffpunkt und Anfahrt sowie über eine bereits bekannte Fehlalarmierung informiert werden.
- im Telefonat der Betreiber der Anlage darauf hingewiesen werden, die Anlage auf keinen Fall eigenständig zurückzustellen, da dies für die Feuerwehr einen Informationsverlust bringt.

Es gilt:

Eine BMA-Auslösung ist so lange ein „Brand“, bis gesicherte Erkenntnisse dies widerlegen. Bis dahin fahren die alarmierten Fahrzeuge an. Bei Fehlalarmlösungen von Brandmeldeanlagen wird durch den Disponenten der ILS bei der Rückmeldung durch den Einsatzleiter der Feuerwehr, eine Erfassung im Einsatzbericht durchgeführt.

5.7. Anforderungen durch andere Leitstellen bzw. alarmierende Stellen aus anderen Landkreisen

a) Einsätze durch Alarmierung

Bei einer Anforderung aus anderen Landkreisen, außerhalb des ILS Bereiches Regensburg (ILS Bereich = Lkr. Cham, Lkr. Regensburg, Lkr. Neumarkt, Stadt Regensburg), über deren alarmauslösende Stellen ist bei der Einfahrt in deren Landkreis dies der ILS Regensburg über Funk mitzuteilen.

Sprechfunk *„Florian A-Dorf 48/1 verlässt den Funkverkehrskreis Neumarkt i.d.OPf. und wechselt auf den Funkverkehrskreis“*.

FMS Status „5“ (Fremdanmeldung)

Ebenso ist dies dann, nach der Umschaltung des Funkkanals, der zuständigen Stelle im Nachbarlandkreis mitzuteilen.

„Sprechfunk *„Florian A-Dorf 48/1 meldet sich in Ihrem Funkverkehrskreis an.“*

FMS Status „5“ (Sprechwunsch) im Anschluss daran wird nach Weisung deren Leitstelle ein weiterer Status vorgegeben.

Bei Rückkehr in den ILS Bereich Regensburg ist dies der ILS Regensburg zu melden.

Sprechfunk Kommunikationsaufbau wie unter Punkt „Sprechwunsch mit der ILS“ beschrieben herstellen
„Florian A-Dorf 48/1 meldet sich im Funkverkehrskreis Neumarkt i.d.OPf. an“

FMS Status „5“ (Sprechwunsch) und dann Status „1“ (Funk besetzt/frei einsatzklar) wenn das Fahrzeug einsatzklar ist.
Beim Einrücken in das Feuerwehrgerätehaus Status „2“ (Wache an)

Bei Einsätzen im ILS Bereich Regensburg (ILS Bereich = Lkr. Cham, Lkr. Regensburg, Lkr. Neumarkt, Stadt Regensburg) ist es lediglich erforderlich, auf den Funkkanal des Nachbarlandkreises zu wechseln. Die ILS Regensburg ist dann über deren Funkkanal zu erreichen.

Nachbarfunkverkehrskreise

Landkreis	Feuerwehrfunkverkehrskreis
Amberg-Sulzbach	Kanal 465
Eichstätt	Kanal 507
Kehlheim	Kanal 464
Nürnberger Land	Kanal 464
Regensburg	Kanal 463
Roth	Kanal 465
Schwandorf	Kanal 484

b) sonstige Einsätze:

Die Feuerwehr meldet der ILS über Telefon oder Funk / FMS Status 5 (Sprechwunsch) ihr Ausrücken zu einem Einsatz, der ihr auf sonstige Art bekannt wird. Sie teilt dabei den

- Einsatzgrund
- Einsatzort
- und ob sie weitere Kräfte benötigt

mit.

Die ILS eröffnet daraufhin einen Einsatz und gibt Anweisung, welche Statusmeldungen bei Verwendung von FMS gedrückt werden müssen.

c) Fahrten außerhalb und innerhalb des Schutzbereiches:

Fahrten außerhalb des Schutzbereiches:

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 aus zur z.B. Bewegungsfahrt / Fahrt in die Atemschutzpflgestelle außerorts. Fahrzeug nicht einsatzbereit.“

FMS Status „6“ (Außer Dienst)

Nach Beendigung der Fahrt ist die ILS ebenfalls über Funk zu verständigen.

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 ist von der z.B. Bewegungsfahrt / Fahrt zur Atemschutzpflgestelle zurück, ist eingerückt und einsatzbereit.“

FMS Status „2“ (Wache an)

Fahrten innerhalb des Schutzbereiches:

Tankfahrten, Fahrzeugwäsche, Übungen usw. werden der ILS nicht gemeldet. Fahrten die der ILS dennoch gemeldet werden, wird fahrzeugabhängig verbindlich eine Besatzung mit

- 1/3 für Staffelfahrzeug und
- 1/5 für Gruppenfahrzeug

vorgegeben.

Die Mannschaft führt Schutzkleidung mit!

Sprechfunk „Florian A-Dorf 48/1 aus zur z.B. Bewegungsfahrt usw. Fahrzeug einsatzbereit.“

FMS Status „1“ (Funk besetzt/frei einsatzklar)

Wird dieses Kriterium nicht erfüllt, ist das Fahrzeug nicht einsatzklar.

5.8. Übungen

Bei Gemeinschafts-, Groß- oder Alarmübungen, bei denen die Mitwirkung der ILS erforderlich ist, muss dies rechtzeitig im Vorfeld durch den zuständigen KBM oder KBI mit Zeit, Ort und den eingesetzten Feuerwehren per E- Mail oder per Telefax gemeldet werden. Grundsätzlich sind Einsatzreserven für das Übungsgebiet der ILS zu melden, die dann im Status „1“ (Funk besetzt / frei einsatzklar) oder Status „2“ (einsatzbereit im Gerätehaus) verbleiben.

Für die Feuerwehraktionswoche wird jeweils eine gesonderte Regelung getroffen.

Sonderfall:

Sollte ein voll besetztes Einsatzfahrzeug (Mannschaft mit Schutzausrüstung / Fahrzeug einsatzklar) in einem anderen Schutzbereich unterwegs sein (Bewegungsfahrt usw.) und findet in diesem Schutzbereich ein Einsatz statt, so kann sich diese Einheit der Leitstelle anbieten. Eine automatische Disposition wie z. B. beim RD erfolgt nicht.

6. Dokumentationen

6.1. *Einsatzberichte*

Einsatzberichte werden ab

- 01.01.2010 über die Einsatznachbearbeitung in ELDIS durchgeführt.

Für die dafür erforderliche Alarmzeit gilt

- Feuerwehren mit Alarmfax finden diese Daten auf ihrem Ausdruck.
- Eine direkte telefonische Anfrage der Feuerwehr bei der ILS nach dem Einsatz muss unterbleiben.

6.2. Rückmeldung zur Alarmierung:

Datum: _____ Uhrzeit _____ Stichwort: _____ Feuerwehr: _____

Alarmierung Schleifen Durchsage gemäß AAO und Alarmplanung

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Alarmschreiben / Fax / SMS, wenn vorhanden

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Kontaktaufnahme mit ILS laut AAO / Bestätigung des Einsatzauftrages / zeitnah?

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Alarmierte Kräfte / Geräte gemäß AAO und Alarmplanung ausreichend

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Einsatzunterstützung und Begleitung der ILS _____

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Nachalarmierung, wenn erforderlich

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Einsatznachbearbeitung / Rückmeldungen usw., wenn in Betrieb

Korrekt Verbesserung, wenn ja welche _____

Verbesserungsvorschläge allgemein:

Telefonnummer für Rückfragen: _____

DANKE!

Rückmeldung per Fax oder Post oder Email an Herrn KBR Bögl oder Herrn Reisinger, Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

7. Anlagen:

7.1. Anlage Nr. 1 zur AAO: FMS-Regeln

Funkmeldesystem (FMS) (Statusziffern und ihre Bedeutung)

Senden durch Feuerwehr Fahrzeuge an die ILST:

FMS-Taste 1	Einsatzbereit über Funk
FMS-Taste 2	Einsatzbereit auf Wache / Gerätehaus
FMS-Taste 3	Einsatzauftrag übernommen / Fahrzeug unterwegs zur Einsatzstelle
FMS-Taste 4	Ankunft Einsatzstelle
FMS-Taste 5	Sprechwunsch mit niedriger Priorität
FMS-Taste 6	Einsatzmittel / Einheit nicht dienstbereit
FMS-Taste 9	Sprechwunsch mit hoher Priorität; d.h. Eigenunfall/Fahrzeugdefekt - bei Einsatzfahrt Nachforderung Notarzt - bei akuter Gefahr für Patienten Nachforderung Polizei/Feuerwehr - bei Eigen- oder Fremdgefährdung

Fernaufträge von der Leitstelle an die Feuerwehr:

Anweisung:	Anzeige Display:
Notarzt ist alarmiert	A
Melden Sie sich für Einsatzauftrag	C
Einrücken / Einsatz abbrechen	E
Kommen Sie über Telefon	F
Fahren Sie Ihre Wache an	H
Sprechaufforderung	J
Geben Sie eine Lagemeldung	L
Nehmen Sie Ihre Pause	P
nicht belegt	U
Korrigieren Sie Ihren Status	c
Transportziel durchgeben	d
Zielort ist verständigt	h
Halten Sie Ihren Standort	o

7.2. Anlage Nr. 2 zur AAO: Funkrufnamen

Feuerwehr-Führung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. einschl. der Kreisbrandinspektoren u. Kreisbrandmeister sowie der Katastrophenschutzeinheiten

Feuerwehrfunkkanal 470 U/G

Feuerwehrführungskräfte

KBR Anton Bögl Florian Neumarkt 1

Feuerwehr Inspektion Lupburg, Hohenfels, Parsberg, Seubersdorf, Velburg

KBI Franz Baierl Florian Neumarkt 2
KBM Heinz Neugebauer Florian Neumarkt 2/1
KBM Matthias Lehner Florian Neumarkt 2/2
KBM Michael Lang Florian Neumarkt 2/3

Feuerwehr Inspektion Berching, Breitenbrunn, Dietfurt

KBI Jakob Weidinger Florian Neumarkt 3
KBM Werner Eberl Florian Neumarkt 3/1
KBM Gottfried Prskawetz Florian Neumarkt 3/2
KBM Johann Ehl Florian Neumarkt 3/3
KBM Willibald Schmidt Florian Neumarkt 3/4

Feuerwehr Inspektion Deining, Lauterhofen, Mühlhausen, Pilsach, Sengenthal

KBI Herbert Ulbrich Florian Neumarkt 4
KBM Peter Häberl Florian Neumarkt 4/1
KBM Klaus Eichenseer Florian Neumarkt 4/2
KBM Hans-Georg Mößler Florian Neumarkt 4/3

Feuerwehr Inspektion Berg, Berggau, Freystadt, Postbauer-Heng, Pyrbaum

KBI Michael Wittmann Florian Neumarkt 5
KBM Michael Seitz Florian Neumarkt 5/1
KBM Albert Silberhorn Florian Neumarkt 5/2
KBM Erwin Weikert Florian Neumarkt 5/3

Feuerwehr Inspektion Stadt Neumarkt

SBI Manfred Meier Florian Neumarkt 6
SBM Christian Kürzinger Florian Neumarkt 6/1

Katastrophenschutzfunkkanal 503 U/G

Katastrophenschutz im Landkreis Neumarkt	Kater Neumarkt
Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK)	Kater Neumarkt
Unterstützungsgruppe örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL)	Kater Neumarkt 12/1

7.3. Anlage Nr. 3 zur AAO: Organigramm

Kreisbrandrat Anton Bögl Florian Neumarkt 1
--

SBI Manfred Meier Bezirk 1 Florian Neumarkt 6	KBI Franz Baierl Bezirk 2 Florian Neumarkt 2	KBI Jakob Weidinger Bezirk 3 Florian Neumarkt 3	KBI Herbert Ulbrich Bezirk 4 Florian Neumarkt 4	KBI M. Wittmann Bezirk 5 Florian Neumarkt 5
---	--	---	---	---

SBM Christian Kürzinger Neumarkt Florian Neumarkt 6/1	KBM Heinz Neugebauer Seubersdorf Florian Neumarkt 2/1	KBM Wener Eberl Dietfurt Florian Neumarkt 3/1	KBM Peter Häberl Lauterhofen Pilsach Florian Neumarkt 4/1	KBM Michael Seitz Freystadt Florian Neumarkt 5/1
---	---	---	---	--

KBM Matthias Lehner Parsberg Lupburg Ho- henfels Florian Neumarkt 2/2	KBM Gottfried Prskawetz Berching I Florian Neumarkt 3/2	KBM Klaus Eichenseer Deining Florian Neumarkt 4/2	KBM Albert Silberhorn Postbauer-Heng Pyrbaum Berggau Florian Neumarkt 5/2
--	---	---	--

KBM Michael Lang Velburg Florian Neumarkt 2/3	KBM Johann Ehrl Breitenbrunn Florian Neumarkt 3/3	KBM Hans-Georg-Mößler Mühlhausen Sengenthal Florian Neumarkt 4/3	KBM Erwin Weikert Berg Florian Neumarkt 5/3
---	---	--	---

KBM Willibald Schmidt Berching II Florian Neumarkt 3/4

KBM – Atemschutz N.N.	KBM – Kreisjugendwart Jürgen Kohl	KBM – Funk Stephan Kratzer	FB – EDV Klaus Eichenseer	FB – Brandschutz Franz Baierl Bezirk 2 u. 3	FB – Brandschutz Albert Silberhorn Bezirk 4 u. 5
--------------------------	--------------------------------------	-------------------------------	------------------------------	---	--

SBI Manfred Meier
Bezirk I

SBM Christian Kürzinger Stadt Neumarkt	
FF St. Helena	FF Woffenbach
FF Holzheim	WF Pfeleiderer
FF Labersricht	
FF Lippertshofen	
FF Mühlen	
FF Neumarkt	
FF Pelchenhofen	
FF Pölling	
FF Rittershof	
FF Stauf	

KBI Franz Baierl
Bezirk II

KBM Matthias Lehner Parsberg Hohenfels Lupburg	KBM Michael Lang Velburg	KBM Heinz Neugebauer Seubersdorf
FF Großbissendorf	FF Deusmauer	FF Batzhausen
FF Hohenfels	FF Günching	FF Daßwang
FF Marktstetten	FF Lengenfeld	FF Eichenhofen
FF Raitenbuch	FF Mantlach	FF Freihausen
FF Degerndorf	FF Oberweilling	FF Ittelhofen
FF Lupburg	FF Oberwiesenacker	FF Krappenhofen
FF See	FF Prönsdorf	FF Schnufenhofen
FF Darshofen	FF Reichertswinn	FF Seubersdorf
FF Herrnried	FF Ronsolden	FF Wissing
FF Hörmannsdorf	FF Velburg	
FF Klapfenberg		
FF Parsberg		
FF Rudenshofen		
FF Willenhofen		
BtF FF US Hohenfels		

KBI Jakob Weidinger
Bezirk III

KBM Gottfried Prskawetz Berching	KBM Willibald Schmidt Berching	KBM Johann Ehrl Breitenbrunn	KBM Werner Eberl Dietfurt
FF Altmannsberg	FF Erasbach	FF Breitenbrunn	FF Dietfurt
FF Berching	FF Fribertshofen	FF Buch	FF Eutenhofen
FF Ernersdorf	FF Plankstetten	FF Dürn	FF Griesstetten
FF Hermannsberg	FF Pollanten	FF Erggertshofen	FF Hainsberg
FF Holnstein	FF Rudershofen	FF Gimpertshausen	FF Mallerstetten
FF Oening	FF Stierbaum	FF Hamberg	FF Mühlbach
FF Raitenbuch	FF Thann	FF Kemnathen	FF Ottmaring
FF Sollngriesbach	FF Wattenberg	FF Langenthonhausen	FF Staadorf
FF Staufersbuch	FF Weidenwang	FF Premerzhofen	FF Töging
FF Wallnsdorf		FF Rasch	FF Unterbürg
FF Winterzhofen			FF Vogelthal
			FF Wildenstein
			FF Zell

**KBI Herbert Ulbrich
Bezirk IV**

KBM Peter Häberl Lauterhofen Pilsach	KBM Klaus Eichenseer Deining	KBM Hans-Georg Mößler Mühlhausen Sengenthal
FF Brunn	FF Deining	FF Bachhausen
FF Deinschwang	FF Döllwang	FF Kerkhofen
FF Engelsberg	FF Großalfalterbach	FF Kruppach
FF Gebertshofen	FF Kleinalfalterbach	FF Mühlhausen
FF Lauterhofen	FF Leutenbach	FF Sulzbürg
FF Pettenhofen	FF Mittersthal	FF Wappersdorf
FF Traunfeld	FF Oberbuchfeld	FF Buchberg
FF Trautmannshofen	FF Unterbuchfeld-Siegenhofen	FF Forst
FF Dietkirchen	FF Waltersberg	FF Reichertshofen
FF Laaber		FF Sengenthal
FF Litzlohe		
FF Peffertshofen		
FF Pilsach		

**KBI Michael Wittmann
Bezirk V**

KBM Michael Seitz Freystadt	KBM Albert Silberhorn Berggau Pyrbaum Postbauer- Heng	KBM Erwin Weikert Berg
FF Aßlschwang	FF Berggau	FF Berg
FF Burggriesbach	FF Röckersbühl	FF Hausheim
FF Forchheim	FF Heng	FF Loderbach
FF Freystadt	FF Kemnath	FF Oberölsbach
FF Großberghausen	FF Pavelsbach	FF Sindlbach
FF Höfen	FF Postbauer-Heng	FF Stöckelsberg
FF Lauterbach	FF Oberhembach	
FF Michelbach	FF Pruppach	
FF Möning	FF Pyrbaum	
FF Mörsdorf	FF Rengersricht	
FF Oberndorf	FF Schwarzach	
FF Rohr	FF Seligenporten	
FF Sondersfeld		
FF Sulzkirchen		
FF Thundorf		
FF Thannhausen		

7.4. Anlage Nr. 4 zur AAO: Geräteliste

Geräteliste der eingepflegten Geräte in den Fahrzeugen (Einsatzmitteln) und den Gerätehäusern (Dienststellen).

Nur diese Geräte können vom Disponenten gesucht und disponiert werden.

Gerätename	Bei längeren Fehlen Ab,- Anmeldung bei der ILS notwendig
Absturzsicherungs-ausrüstung	
Abstützmaterial	
AED/Defibrillator	
Auf-/Abseilgerät (Rollgliss, Flaschenzug, ...)	
Auffangbehälter Edelstahl (>=100l)	
Auffangbehälter Kunststoff (>=100l)	
Auffangbehälter mineralölbeständig (>=100l)	
Be-/Entlüftungsgerät	
Beleuchtungssatz	
Bergegeschirr	
CO2 (in kg)	
Dammsystem	
Druckschlauch B (Transporteinheit 500m)	
Eisretter (Eisrettungsschlitten)	
Erdungssatz Bahn	
Erweiterte Ersthelfer-Ausrüstung mit Beatmungsgerät	
Ex-Warngerät	Ja
Feuerpatsche	
Filtergerät ABEK-P	
Gerätesatz Dehnfugenbrand	
Gerüstsystem, Einsatz	Ja
Hebekissensatz	Ja
Heumesssonde	
Heuwehrgerät	
Hydraulischer Rettungssatz Schwer (S140+,SP45)	Ja
Hydraulischer Rettungssatz Standart (S90,SP30)	Ja
Industriesauger (Wassersauger)	
Infusionslösungen (>=50Stk.) (Kristalline Lösungen/Kolloidale Volumenersatzmittel)	
Inkubator	
Korbtrage (Schleifkorbtrage)	
Korbtrage Schwerlast (>300kg)	
Körperschutz A Form 2 (Kont-Schutzanzug)	
Körperschutz ABC Form 3 (CSA Typ II)	
Körperschutz BC Form 2 (Infektionsschutzanzug)	
Kran (Selbstladekran)	
Kran mit Fassgreifer	
Kran mit Greifer	
Kran mit Palettengabel	
Krankentragenhalterung (Drehleiter)	
Leichtschaumgenerator	
Lenzpumpe Schmutzwasser > 1600 l/min	

Gerätename	Bei längeren Fehlen Ab,- Anmeldung bei der ILS notwendig
Löschlanze C	
Löschnagel (Fog-Nail)	
Löschpulver ABC (in kg)	
Löschwasser (in Liter)	Ja
Mehrzweckzug > 1,6 kN	
Messtrupp-Ausrüstung A	
Messtrupp-Ausrüstung C	
Motorsäge	
Ölbindemittel für Gewässer (Transporteinheit 10 Sack)	
Ölsperre für Gewässer	
Personensuchgerät	
Pressluftatmer	Ja
Pressluftatmer Langzeit	Ja
Rettungsbrett	
Rettungszylinder (RZ-Satz)	Ja
Rucksackspritze	
Sandsack (gefüllt)	
Sandsack (leer)	
Sandsackfülleinrichtung	
Schaummittel (in Liter)	
Schiebleiter 3-teilig	
Schlauchboot	Ja
Schweres Schneidgerät (Autogen, Plasma)	
Seilwinde > 50 kN	Ja
Sprungpolster	Ja
Stickstoff	
Tankwagen-Notentleerungsset	
Tauchanzug	
Tauchgerät	
Tauchpumpe 400-800 l/min	
Tauchpumpe 800-1600 l/min	
Tragkraftspritze TS 8/8, PFPN 10-1000	Ja
Transportpaletten	
Überdrucklüfter/Hochdrucklüfter	
Universal-Bindemittel (Transporteinheit 10 Sack)	
Universalsperre	Ja
Vlies-Schlängel (Transporteinheit 50m Stk)	
Vlies-Schleier (Transporteinheit 50m Stk)	
Vlies-Tücher (Transporteinheit 500 Stk)	
Wärmebildkamera	Ja
Wärmeschutzkleidung Form 3 (kpl. Anzug)	
Wasser-, Schaumwerfer mobil	
Wasserrettungsanzug (Überlebensanzug)	Ja
Wasserschild (Hydroschild)	
Wathose	
Werkzeugsatz Kaminkehrer	
Werkzeugsatz Türöffnung	Ja
Zelt, Schnelleinsatz	Ja

7.5. Anlage Nr. 5 zur AAO: Einsatzmittelketten

Stand: 15.06.2012

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
1	Brand 1 (B1)	Brand Acker Brand Freifläche klein Brand Gebüsch Brand klein Brand Mülltonne Brand Papiercontainer Brand Strohballen Brand Unrat Brand Wiese Kleinbrand Nachlöscharbeiten	500l Löschwasser 2x PA	
2	Brand 2 (B2) Generell kein RD notwendig	ausgedehnter Wiesen-/ Acker- band Brand Bahndamm Brand Bau-/ Wohncontainer Brand Container Brand Freifläche groß Brand Gartenhütte Brand Kamin Brand Lagerplatz Brand landwirtschaftl. Gerät im Freien Brand LKW innerorts Brand Motorrad Brand PKW Brand sonstiger Fahrzeuge im Freien Brand Waldfläche klein (5x5m) Rauchentwicklung/Brandgeruch im Freien	1000l Löschwasser 4x PA 60l Schaummittel KBM	
3	Brand 2 Person + RD 3	Brand Bau-/Wohncontainer / Person in Gefahr Brand Container / Person in Gefahr Brand Gartenhütte / Person in Gefahr Brand Kamin / Person in Ge- fahr Brand Lagerplatz / Person in Gefahr Brand LKW innerorts / Person in Gefahr Brand Motorrad / Person in Gefahr Brand Person Brand PKW / Person in Gefahr	1000l Löschwasser 4x PA 60l Schaummittel KBM	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
4	Brand 3 (B3) + RD 1	Brand Dehnfuge Brand Garage Brand Heizung Brand holzverarbeitender Betrieb (Schreinerei etc.) Brand im Gebäude Brand Keller Brand LKW ausserhalb von Ortschaften / BAB Brand PKW auf BAB Brand Schuppen Brand Silo Brand Stall Brand Wohnhaus Brand Zimmer Brandgeruch im Gebäude Mittlerer Flüssigkeitsbrand Rauchentwicklung/Brandgeruch im Gebäude Verpuffung	1x Drehleiter 2000l Löschwasser 6x PA 1x Überdrucklüfter 2x TS8 60l Schaummittel 1x Gruppe 1 Wärmebildkamera KBM KBI KBR	
5	Brand 3 Person + RD 3	Brand Garage / Person in Gefahr Brand Heizung / Person in Gefahr Brand im Gebäude/ Person in Gefahr Brand Keller / Person in Gefahr Brand LKW ausserhalb von Ortschaften / BAB / Person in Gefahr Brand PKW auf BAB / Person in Gefahr Brand Schuppen / Person in Gefahr Brand Silo / Person in Gefahr Brand Stall / Person in Gefahr Brand Wohnhaus / Personen in Gefahr Brand Zimmer / Person in Gefahr Mittlerer Flüssigkeitsbrand / Person in Gefahr Rauchentwicklung/Brandgeruch im Gebäude-Person in Gefahr Verpuffung / Person in Gefahr	1x Drehleiter 2000l Löschwasser 6x PA 1x Überdrucklüfter 2x TS8 60l Schaummittel 1x Gruppe 1 Wärmebildkamera KBM KBI KBR	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
6	Brand 4 (B4) + RD 4	Brand Alarmstufenerhöhung 2 Züge Brand ausgedehntes Gebäude Brand Bauernhof Brand Biogasanlage Brand Dachstuhl Brand Dachstuhl / Personen in Gefahr Brand fliegender Bauten Brand Hochhaus Brand Kirche Brand landwirtschaftliches Anwesen Brand Scheune Brand Scheune / Personen in Gefahr Brand Scheune groß Brand Stall u. Wirtschaftsgebäude Brand Stallung groß Brand Supermarkt Brand Tiefgarage Brand Zirkus	1x Drehleiter 3000l Löschwasser 8x PA 1x Überdrucklüfter 3x TS8 120l Schaummittel 3x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung
7	Brand 5 (B5) + RD 4	Brand Alarmstufenerhöhung 3 Züge Brand Altenheim Brand Hotel Brand Kaufhaus Brand Kindergarten Brand Kino Brand Krankenhaus Brand Schule Brand Sonderobjekt Brand Theater Brand Turm Brand Verkaufs- u. Versammlungsstätten	2x Drehleiter UG-ÖEL 4000l Löschwasser 12x PA 2x Überdrucklüfter 3x TS8 120l Schaummittel 3x Gruppe 2x Wärmebildkamera 1x Sprungretter KBM KBI KBR LRA	THW Fachberater auf Anforderung
8	Brand 6 (B6) RD 4	Brand Alarmstufenerhöhung 4 Züge Brand Gastank Brand Industriegebäude Brand Kraftwerk Brand Tankstelle Brand Tankwagen großer Flüssigkeitsbrand	2x Drehleiter 1x Anh. P250 UG-ÖEL 4000l Löschwasser 12x PA 2x Überdrucklüfter 3x TS8 240l Schaummittel 3x Gruppe 2x Wärmebildkamera KBM KBI KBR LRA	THW Fachberater auf Anforderung
12	Brand Wald + RD 1	Brand Wald Brand Waldfläche groß (40 x 40 m)	3000l Löschwasser 4x PA 2x TS8 2x Gruppe KBM KBI	1) Forstamt verständigen 2) Wärmebildkamera auf Anforderung

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
13	Brand Zug + RD 4	Brand Personenzug Brand Güterzug Brand Zug	1x RW2 UG-ÖEL 8000l Löschwasser 16x PA 2x Hydr. Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 2x Überdrucklüfter 1x Hebekissensatz 2x Erdungssatz Bahn 1x Wärmebildkamera 2x Gerüstsystem, Einsatz 4x TS8 4x Gruppe KBM KBI KBR LRA	
14	Brand Boot (B Boot)	Brand Boot Brand Floß Brand Segelschiff Brand Sportboot Brand Wasserfahrzeug Brand Yacht	1x Mehrzweckboot 500l Löschwasser KBM KBM (Wasserstraßen)	
15	Brand Schiff (B Schiff) + Wassernot 2 + RD 4)	Brand Fähre Brand Frachtschiff Brand großes Schiff Brand Passagierschiff	UG-ÖEL 2x Mehrzweckboot 1x Drehleiter 1000l Löschwasser 12x PA 1x Ex-Warngerät 3x TS8 240l Schaummittel 3x Gruppe 1x Wärmebildkamera KBM KBM (Wasserstraßen) KBI KBR LRA	THW Fachberater auf Anforderung
18	Brand Elektroanlage (B Elektroanlage)	Brand Elektroanlage Brand Trafohäuschen Brand Umspannwerk	600l Löschwasser 2x PA 1x Wärmebildkamera KBM	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
19	Brand Atom (B Atom) + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Brand AKW Brand Kernkraftwerk Brand LKW mit atomarem Gefahrstoff Brand mit Strahlern Brand Strahlenforschung Brand Strahler	1x Anh. P250 FL Berg 97/1 (ABC Zug) 3000l Löschwasser 12x PA 1x Überdrucklüfter 60l Schaummittel 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera 3x Körperschutz A Form 2 (Kont-Schutzanzug) KBM KBI KBR LRA FB Gefahrgut	
20	Brand Bio + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Brand Bio Brand Biolabor Brand Gentechniklabor Brand LKW mit biologischem Gefahrenstoff	1x Anh. P250 FL Berg 97/1 (ABC Zug) 1x Drehleiter 3000l Löschwasser 12x PA 1x Überdrucklüfter 60l Schaummittel 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera 4x Körperschutz BC Form 2 (Infektionsschutzanzug) 4x CSA FB Gefahrgut KBM KBI KBR LRA	
21	Brand Chemie + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Brand Chemie Brand Chemielabor Brand Chemiewerk Brand chemische Industrie Brand chemische Leitung Brand LKW mit chemischem Gefahrstoff	1x Anh. P250 1x Drehleiter FL Berg 97/1 (ABC Zug) 3000l Löschwasser 12x PA 1x Überdrucklüfter 200l Schaummittel 2x Gruppe 1x Wärmebildkamera 1x Messtrupp-Ausrüstung C 4x CSA FB Gefahrgut KBM KBI KBR LRA	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
22	Brand Explosion (B Explosion) + RD 4 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Bombenexplosion Brand Munition Detonation Explosion Zerknall großer Druckbehälter	1x Anh. P250 UG-ÖEL 1x RW2 3000l Löschwasser 8x PA 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Ex-Warngerät 2x Gruppe 2x TS8 1x Messtrupp-Ausrüstung C 1x Wärmebildkamera FB Gefahrgut KBM KBI KBR LRA	THW Fachberater auf Anforderung
23	Person eingeklemmt (P eingeklemmt) + RD 2	Person eingeklemmt Person in Maschine Person unter Fahrzeug Person unter Maschine Unfall mit Person eingeklemmt VU Person eingeklemmt	1000l Löschwasser 40 l Schaummittel 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 2x Gruppe KBM KBI KBR	
24	Personen Zug + RD 2	Person unter Zug	500l Löschwasser 40 l Schaummittel 2x Erdungssatz Bahn 1x Hydraulischer Rettungssatz 1x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Hebekissensatz KBM KBI KBR	
27	Person Retten aus Höhen und Tiefen + RD 2	Absturzgefahr Person auf Baukran Person auf Dach Person auf Gerüst Person droht zu fallen Person droht zu springen Person in Brunnen Person in Schacht Rettung aus Höhen Rettung aus Tiefen	1x Drehleiter 2x Absturzsicherungsaur. 1x Sprungretter 1x Auf- und Abseilgerät 1x Schleifkorbtrage KBM	
28	Person verschüttet (P verschüttet) + RD 2	Person in Silo Person verschüttet Tiefbauunfall	1x Drehleiter 4x PA 2x Absturzsicherungsaur. 1x Auf- und Abseilgerät 1x Schleifkorbtrage 1x Ex-Warngerät KBM KBI KBR THW Fachberater LRA	RW 2 auf Anforderung

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
29	Person Strom (P Strom) + RD 2	Person Stromunfall	mindestens TSF KBM	
30	Person Wohnung + RD 2	Hilflose oder kranke Person in Wohnung Hilfloses Kind in Auto Kind in Wohnung Person in Wohnung Wohnungsöffnung allgemein	1x Werkzeugsatz Türöffnung	
31	P Aufzug + RD 1	Person in Aufzug	mindestens TSF	
32	THL 1	Baum als Verkehrshindernis Baum auf Fahrbahn Baum/Ast/Bauteil droht zu fallen Bauzaun sichern Bienen / Person in Gefahr Dach räumen Fahrbahn/Gehweg überschwemmt Fahrbahn reinigen Gebäude sichern Hornissen / Person in Gefahr Hummeln / Person in Gefahr Insekten / Person in Gefahr Keller unter Wasser Kleintier/Tierrettung zeitunkritisch Ölspur PKW öffnen Sturmschaden Technische Hilfe klein Überflutung Umgestürzter Baum Verkehrsabsicherung Wasserschaden Wasserschaden - überflutete Wohnung Wasserschaden - überfluteter Keller Wasserschaden im Gebäude Wespen / Person in Gefahr	mindestens TSF	
32a	THL 1 (Wasserschaden)	Zusätzliche Kette zu THL1 bei Schlagworte: - Wasserschaden im Gebäude - Wasserschaden - Wasserschaden - überflutete Wohnung - Wasserschaden - überfluteter Keller	1x Tauchpumpe	
32b	THL 1 (Ölschaden)	Zusätzliche Kette zu THL1 bei Schlagwort: - Ölspur	1x Universal-Bindemittel (Transporteinheit 10 Sack)	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
32c	THL 1 (Sturmschaden)	Zusätzliche Kette zu THL1 bei Schlagwörter: - Sturmschaden - Baum als Verkehrshindernis - Umgestürzter Baum - Baum auf Fahrbahn	1x Motorsäge	
33	THL 2 + RD 3	große Maschine umgestürzt Hochspannung umgestürzt Kran Kran umgestürzt mehrere eingeklemmte Personen Technische Hilfe groß	1000l Löschwasser 40 l Schaummittel 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Hebekissensatz 2x Gruppe KBM KBI KBR	
34	THL - Atom + RD 3 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Freisetzung radioaktiver Stoff Strahlenunfall Strahler Unfall mit radioaktivem Gefahrstoff Unfall mit radioaktiven Stoffen	2000l Löschwasser 12x PA 60 l Schaummittel 1x Gerüstsystem, Einsatz 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Hebekissensatz 6x Körperschutz BC Form 2 (Infektionsschutzanzug) 3x Körperschutz A Form 2 (Kont-Schutzanzug) FB Gefahrgut KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung
35	THL - Bio + RD 3 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Freisetzung biologischer Agenzien oder gentechnisch veränderter Stoffe Unfall mit biologischem Gefahrgut VU mit biologischem Gefahrgut	2000l Löschwasser 12x PA 60 l Schaummittel 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Ex-Warngerät 1x Hebekissensatz 1x Messtrupp-Ausrüstung C 6x Körperschutz BC Form 2 (Infektionsschutzanzug) 4x CSA FB Gefahrgut KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
36	THL - Chemie + RD 3 + SEG Gefahrgut + UG SAN EL	Austritt ätzendes Gas Austritt chemische Stoffe Austritt giftiges Gas brennbare Flüssigkeit Chemikalienaustritt Chemische Stoffe Unfall mit chemischen Gefahrgut VU mit chemischen Gefahrgut	4000l Löschwasser 12x PA 120 l Schaummittel 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Messtrupp-Ausrüstung C 1x Ex-Warngerät 4x CSA 6x Körperschutz BC Form 2 (Infektionsschutzanzug) 1x Hebekissensatz FB Gefahrgut KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung
37	THL - Wasser + Wassernot + Eisunfall	Bergung unter Wasser Bootsunfall Bruch wasserbaulicher Anlage Bus im Wasser Deichbruch Fahrzeug im Wasser Fahrzeug im Wasser ohne Person Gegenstand in Schiffsschraube Mehrere Personen im Eis eingebrochen Mehrere Personen im Wasser Notwasserung Luftfahrzeug Person droht ins Wasser zu springen Person im Eis eingebrochen Person im Wasser Schienenfahrzeug im Wasser Suche von Gegenständen unter Wasser Tauchereinsatz Tierrettung Wasser	1x Boot KBM	UG-ÖEL auf Anforderung
38	VU1	VU ohne eingeklemmte Person VU Motorrad ohne eingeklemmte Person VU PKW ohne eingeklemmte Person	500l Löschwasser	
39	VU2 + RD4	VU Bus ohne eingeklemmte Personen VU LKW ohne eingeklemmte Person VU mehrere PKW ohne eingeklemmte Person	1000l Löschwasser 60 l Schaummittel 1x Hydraulischer Rettungssatz 1x Rettungszylinder (RZ-Satz) KBM KBI KBR	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
40	VU 3 + RD 4	VU Bus mehrere eingeklemmte Personen VU Massenkarambolage VU Massenunfall VU mehrere LKW	UG-ÖEL 1x RW2 4x Gruppe 4000l Löschwasser 4x PA 60 l Schaummittel 4x Hydraulischer Rettungssatz 4x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Hebekissensatz 2x Gerüstsystem, Einsatz KBM KBI KBR LRA	
41	VU Zug + MANV 1)	Unfall Zug VU mit Zug Zugkollision	UG-ÖEL 1x Drehleiter 4x Gruppe 12x PA 6000l Löschwasser 120 l Schaummittel 4x Hydraulischer Rettungssatz 4x Rettungszylinder (RZ-Satz) 2x Erdungssatz Bahn 1x Seilwinde > 50 kN 2x Hebekissensatz 2x Gerüstsystem, Einsatz KBM KBI KBR LRA THW Fachberater	
43	VU Flugzeug 1 + RD 3 + UG SAN EL	Notlandung A Notlandung Ballon Notlandung Hubschrauber Notlandung Kleinflugzeug Notlandung Militärflugzeug außerorts Unfall Ballon Unfall Hubschrauber Unfall Kleinflugzeug Unfall Militärflugzeug außerorts	1x RW2 od. HLF 20/16 2x Gruppe 1x TS8 3000l Löschwasser 6x PA 60 l Schaummittel 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszylinder (RZ-Satz) 1x Gerüstsystem, Einsatz 1x Hebekissensatz 1x Ex-Warngerät 1x Wärmebildkamera KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
44	VU Flugzeug 2 + MANV 1	Notlandung B Notlandung Frachtflugzeug Notlandung Militärflugzeug innerorts Notlandung Passagierflugzeug Unfall Frachtflugzeug Unfall Militärflugzeug innerorts Unfall Passagierflugzeug	1x Drehleiter UG-ÖEL 2x Anh. P250 1 RW2 6x Gruppe 6x TS8 8000l Löschwasser 16x PA 240 l Schaummittel 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszyylinder (RZ-Satz) 3x Gerüstsystem, Einsatz 1x Hebekissensatz 1x Ex-Warngerät 4x Überdrucklüfter 1x Messtrupp-Ausrüstung C 1x Schnelleinsatzzelt 1x Wärmebildkamera KBM KBI KBR LRA THW	
45	VU Schiff Leck	leckgeschlagenes Schiff Sinkendes Schiff ohne Person	2x Mehrzweckboot 1x RW2 1x Drehleiter 2x Gruppe 4x PA 3x Tauchpumpe KBM KBM (Wasserstraßen) KBI KBR THW Fachberater LRA	UG-ÖEL auf Anforderung
46	VU Schiff Kollision + RD 3 + Wassernot	Havarie Kollision Fähre Kollision Güterschiff Kollision Schiff Schiffsunfall Sinkendes Schiff	UG-ÖEL 3x Mehrzweckboot 1x RW2 1x Drehleiter 4x Gruppe 8x PA 1x Hydraulischer Rettungssatz 1x Rettungszyylinder (RZ-Satz) 6x Tauchpumpe 1x Ex-Warngerät 1x Hebekissensatz KBM KBM (Wasserstraßen) KBI KBR LRA	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
47	Gebäudeeinsturz + MANV 1	Einsturz Büro Einsturz Fabrik Einsturz Halle Einsturz Haus Einsturz Wohnhaus	1x Drehleiter UG-ÖEL 1x RW2 2x Gruppe 2x TS8 4 PA 60l Schaummittel 1x Gerüstsystem, Einsatz 2x Hydraulischer Rettungssatz 2x Rettungszyylinder (RZ-Satz) 2x Hebekissensatz 1x Ex-Warngerät 1x Wärmebildkamera KBM KBI KBR LRA THW	
48	Großtierrettung	Gefahr durch Großtier, Pferd, Kuh Rettung Großtier, Pferd, Kuh	mindestens TSF 1x Drehleiter 2x PA KBM	
49	Geruch	Gasgeruch ohne offensichtliche Freisetzung Geruch Undefinierbarer Geruch	1000l Löschwasser 4x PA 60l Schaummittel 1x Messtrupp-Ausrüstung C 1x Ex-Warngerät KBM	
50	Gasaustritt + RD 1	Erdgas Gas unter Druck Gasausströmung Gasaustritt Biogasanlage Gasaustritt im Freien Gasaustritt im Gebäude Gasleck Leck in Gasleitung Undichter Flüssiggastank	2x Gruppe 3000l Löschwasser 4x PA 60l Schaummittel 1x Messtrupp-Ausrüstung C 1 x Ex-Warngerät KBM KBI	UG-ÖEL auf Anforderung
51	Gefahrstoffunfall klein	Einzelne Pack- oder Fundstücke Gefahrstoffaustritt Gefahrstofffund Geringe Mengen leicht -oder hochentzündlicher Flüssigkeiten Illegale Müllentsorgung	1000l Löschwasser 2x PA 60l Schaummittel 1x Ex-Warngerät KBM	Messtrupp-Ausrüstung C auf Anforderung
52	Benzin aus PKW	Auslaufender Kraftstoff Benzin aus Kraftfahrzeug Benzin aus PKW	mindestens TSF	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
53	Öl Land	ausgedehnte Ölspur großer Ölschaden Undichter Öltank	1000l Löschwasser 1x Universal-Bindemittel (Transporteinheit 10 Sack) 1x Gruppe KBM KBI	LRA auf Anforderung
54	Öl Wasser	Öl auf Gewässer Öl aus Fernleitung Ölsperre Ölteppich	1000l Löschwasser 2x PA 1x Universal-Bindemittel (Transporteinheit 10 Sack) 1x Gruppe KBM KBI LRA	
55	Unwetter/ Unwetterwarnung	Unwetter Unwetterwarnung	LRA KBR FF NM	
56	Bombendrohung + RD 2	Bombendrohung Drohender Terroranschlag Drohendes Attentat	1000l Löschwasser KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung
57	Bombenfund + RD 1	Bombenfund Fliegerbombe, Kampfmittelfund	1000l Löschwasser 2x Gruppe KBM KBI KBR LRA	UG-ÖEL auf Anforderung
83	Hilfe sonstiges	Hilfeleistungen aller Art Hilfeleistung - nicht zeitkritisch Lotsenfahrten durch FF- Fahrzeuge, Personensuche Sonstiger Feuerwehreinsatz	mindestens TSF 1x Gruppe nur bei Schlagwort Personensuche zusätzlich: KBM KBI	
84	Erkundung	Erkundung Lageerkundung, Kontaktaufnahme, Undefinierbare Meldung ohne Gefahr	mindestens TSF 1x Gruppe	
86	Rettungskorb	Drehleiter - DL - Einsatz Rettung von verletzten / kran- ken Person mit der Drehleiter Transport von Verletzten	mindestens TSF 1x Drehleiter 1x Krankentragehalterung (DLK)	
87	Tragehilfe	Tragehilfe für Rettungsdienst	mindestens TSF	
88	Hubschrauberlandung	Ausleuchtung Landeplatz	1x Beleuchtungssatz	
89	Beleuchtung	Einsatzstelle ausleuchten Unfallstelle ausleuchten	1x Beleuchtungssatz	

AAO der Feuerwehren des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

	Einsatzstichwort	Schlagwörter	Einsatzmittelkette	Maßnahmen 1) 10min 2) 20min
	Tauchunfall	Taucher in Not Taucher vermisst	mindestens TSF 1x Boot KBM	
	Brandmeldeanlage (B BMA)	Brandmelder	1000l Löschwasser 2 PA	

7.6. Anlage Nr. 6 zur AAO: Einsatzgrundsätze

Einsatzgrundsätze „Funk“

Mit IMS vom 14. Dezember 2009, Nr. ID2-0265.11-31 wurde die Verwendung der Kanäle für die Feuerwehr nochmals bestätigt. Für die Verwendung bei verschiedenen Einsatzgrößen werden von der Feuerweherschule folgende Empfehlungen gegeben:

4m-Band

Für unterschiedliche Funkverkehrskreise im 4m-Band (z. B. bei großflächigen Einsätzen) stehen neben dem Feuerwehrkanal nach Rücksprache.

- der K-Kanal des Kreises (mit Relais)
- der Verfügungskanal der Bezirksregierung (ohne Relais)
- der Sonderkanal 364 des Innenministeriums (ohne Relais; nur FuG 8b-1, 8b-2, 8c)

zur Verfügung. Für den Verfügungskanal und den Sonderkanal muss eine mobile Relaisfunkstelle im Schadensgebiet errichtet werden. Bei Gefahr im Verzug können beide Kanäle verwendet werden; die Kanalfreigabe ist später bei der Regierung bzw. dem Lagezentrum des Innenministeriums zu beantragen.

2m-Band

An größeren Einsatzstellen ist es erforderlich, mehrere Verkehrskreise im 2m-Band zu verwenden (z.B. mehrere Führungsebenen, spezielle Aufgaben, räumliche Zuordnung).

Neben dem bisher üblichen Kanal 55 U/W können einige Handsprechfunkgeräte weitere Kanäle erhalten.

Empfehlung	Wenn Festfunkstelle im 2m-Band vorhanden:						
	55 W/U	25 W/U	42W/U	55 W/O	34 W/U	31 W/U	25 W/O
Kanäle							
Alle Handsprechfunkgeräte	X	X					
Feuerwehr mit CSA oder AC Komponente	X	X	X	X			
Kommandanten	X	X				X	X
Kdt. Stützpunktfeuerwehren	X	X	X	X		X	X
KBR-SBR, KBI-SBI, KBM-SBM	X	X	X	X	X	X	X

7.7. Anlage Nr. 7 zur AAO: Formulare der ILS Regensburg

Link zur Homepage der ILS Regensburg

<http://www.regensburg.de/de/integrierte-leitstelle/69097>